

**Konfirmationsgottesdienst 13.April 2025 in der MZH Reitnau, 9.30 h Thema:  
„Chosen – erwählt von Gott“**

**Begrüssung:**

Jesus Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. (Joh.15,16) Nach dem schönen Eingangslied der „Standup-Band“ „**Goodness of God**“ begrüße ich Euch alle, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern, Verwandten und Gottesdienstbesucher zu diesem Konfirmationsgd. am **Palmsonntag 2025** in der MZH Reitnau unter dem Motto „Chosen – **erwählt von Gott**“. (Film: *The Chosen 2019*) Gott erwählt uns und will, dass wir für IHN Frucht bringen. Durch den Sohn Jesus Christus dürfen wir Kinder Gottes sein – Jesus gibt uns die Krone Gottes! Konfirmation bedeutet: Ich setze diese Krone auf und *bestätige mein Ja zu Jesus: Du bist mein HERR & Erlöser!* Ich bin bereit, *als Fisch gegen den Strom zu schwimmen!* Ja, Konfirmation ist ein wich-tiger Meilenstein im Leben: Vo Gott userwählt - Chosen!

**Predigt : Thema: Chosen – erwählt von Gott!**

*Jesus Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. (Joh.15,16) -*  
**Joh.15,16 – Jesus wählt uns**

**I Von Gott gewählt:**

**Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern und Familie, liebe Gäste von nah und fern! Liebe Gemeinde!** Im Theaterstück haben wir gesehen, dass der Vater den Sohn Noah erwählt hat, der *am meisten Liebe* weiter-gegeben hat. Es geht em Vater nicht um Geld, sondern um unser Herz! *Ja, Gott sucht Dein Herz! Entscheiden – wählen; wir müssen das so oft im Leben.* Eine Studie besagt: Bis zu 20'000 Entscheidungen machen wir pro Tag...: *Bio oder Budget? Zähneputzen mit Zahnseide (gründlich) – oder eher schnell? Welche Socken heute anziehen – frische oder noch die von gestern? Schwarze oder braune Schuhe? Konfi oder Honig auf's Brot? Was ziehe ich heute an? Das weisse oder orange T-shirt? Welche Arbeit soll zu-erst erledigt werden?* (so einige alltägliche Entscheidungen). Dann gibt es aber auch die ganz grossen Entscheidungen: **Heiraten oder Single bleiben?** Soll ich mich für Sven oder für Peter entscheiden? Soll die Tochter Anna oder Lena heissen? Kind oder Karriere? Oder am liebsten beides? Wir haben die Wahl – und damit die Qual. Sollen wir auf den Kopf hören oder auf den Bauch? *Wir sind permanent am Wählen.* Welcher Arzt – welche Schule – wohin in den Urlaub – dieses oder jenes Auto, neu oder occasion – das riesige Angebot auf der Speisekarte – und und und....

Ja, immer wieder stehen wir vor einer Wahl... Die Qual der Wahl... Sich beim Telefonieren zu verwählen – das ist harmlos. Bei der Wahl vom Ehepartner hat die Entscheidung viel drastischere Folgen...

Gehört zu dieser „Wahl-Palette“ auch der Glaube...?! Der preussische König Friedrich d. Grosse meinte: **Jeder soll nach seiner Façon selig werden!** Diese Aussage haben viele Menschen verinnerlicht und wählen munter drauf los: *Das religiöse Angebot ist groß, man guckt mal hier und schaut mal dort. Ein bisschen Buddhismus im Sonderangebot, eine Prise Hinduismus, ein Liebäugeln mit östlichen Meditationspraktiken, ein wenig Aber-glaube – aber wohl dosiert...* – ja, da gibt es jede Menge Optionen, von denen man im religiösen Supermarkt wählen kann...

Ist der **Glaube an Jesus Christus** wirklich eine Option aus vielen?! Kann man das *mit vielen anderen Zutaten mixen*? Kann man da einfach aus-wählen? Sehr bemerkenswert ist das Bibelwort, welches Jesus seinen Jüngern in Joh. 15 sagt: **„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (Joh. 15,16)**

Also: *Nicht ihr habt mich gewählt, sondern ich habe Euch gewählt.* Für die Jünger Jesu war das damals **klipp & klar**. Die hatten nicht gesagt: „Ich hab meinen Fischerberuf satt - jetzt ziehe ich mal mit Rabbi Jesus durch die Lande...“ Nein, ganz anders: Jesus kam und sagte: **„Folge mir nach!“** Und dieser Ruf war so mächtig - da konnten sie gar nicht anders: Sie sind mit Jesus gezogen! Jesus hat an ihre Herzenstür geklopft und darauf haben sie reagiert. **„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“**

**Es ist Jesus, der uns ruft, es ist der himmlische Vater, der uns zu sich zieht!** Ich bin mir bewusst, dass es auch eine Reaktion von unserer Seite braucht – dass wir *ja oder nein zu diesem Ruf* sagen können – Gott zwingt niemanden...! Aber es muss uns bewusst sein: Wir können Jesus nicht wie einen Artikel im religiösen Supermarkt kaufen, der einfach drauf wartet, dass jemand ihn aus dem Regal nimmt. **Nein, Jesus hat uns gewählt, dich & mich.** Er liebt uns so sehr, dass ER immer Gemein-schaft mit uns haben will: Folge mir nach, Andrina, Tim, Roya, Sebi, Rhianna, Marco, Elin, Melvin, Jael, Leon, Elin, David – ich habe aus Liebe alles für Dich gegeben – vertraue mir Dein Leben an!

Diese Einladung/Wahl können wir annehmen oder nicht. Jesus hat gewählt: Dich & mich! ER hat uns gewählt von ganzem Herzen. Der Wahltag war kein Sonntag, sondern ein Freitag um das Jahr 30 herum. An jenem Tag hat Jesus seine Wahl für uns mit seinem Leben bezahlt. Das Wahllokal war auf einem Hügel, draußen vor Jerusalem. Dort am Kreuz hat Jesus sich für Dich entschieden, als er stellvertretend für Deine Schuld starb – nächste Woche, am Karfreitag, gedenken wir dies besonders! Du bist erwählt zu einem Leben mit Ihm. *Am Kreuz hat Jesus diese Wahl mit seinem Leben unterschrieben!*

**II Die Wahlgewinner:** Kannst Du Dir das vorstellen: *Du und ich – wir sind Wahlgewinner!* Gratuliere! Hey, Du hast die Wahl gewonnen! Jesus hat Dich aus Liebe gewählt. Wow! *Freust Du Dich?!* Wahlgewinner treten ja sonst immer gerne vor's Mikrofon und bedanken sich... Vielleicht denkst Du aber tief im Herzen: **„Naja, die andern vielleicht. Aber ich...?! Für Gott bin ich doch nicht gut genug. Wie sollte Jesus ausgerechnet mich wollen?!“ Ich kann doch nichts. Ich bin doch nichts. Mich hat keiner lieb.**“ Einige würden vielleicht auch ganz ehrlich sagen: „Besonders anständig hab ich nicht gelebt...“ Gott wählt doch nicht jemanden wie mich... Und doch steht es schwarz auf weiss in der Bibel: So sehr hat Gott Dich geliebt, dass ER seinen einzigen Sohn für Dich hergab! (Joh.3,16) Gott hat uns nicht gewählt, weil wir so toll oder begabt wären...! Gott ist eigentlich ein ganz merkwürdiger Wähler. Durch die ganze Bibel hindurch entscheidet er sich häufig für das, was andere zurückweisen: Den glimmenden Docht, das geknickte Rohr, den jüngeren Bruder, den kleinen David, den viel zu jungen Jeremia, den Christenverfolger Saulus, den Lahmen, der vor der Tür des Tempels bettelt, die Schwachen und Ausgestossenen... Paulus erläutert einmal Gottes Wahlverhalten: **„Was gering ist vor der Welt, das hat Gott erwählt!“ (1.Kor. 1,27)** Der Herr hat uns nicht erwählt, weil wir so toll wären – **sondern weil er uns liebt (5. Mose 7,8 ; Psalm 91,14)**. Du bist gewählt aus Liebe! Gott liebt dich! Jesus liebt dich! Jesus hat Petrus geliebt, obwohl er versagt hatte. **Petrus - der Felsen-mann – wurde der Wackelpeter, als eine Dienstmagd** ihn als Jünger Jesu erkannte. 3x hat Petrus geleugnet: Ich kenne ihn nicht... Jesus hält an seiner Wahl fest - aus Liebe. Jesus will nur von ihm wissen: Hast Du mich lieb? Du musst nicht perfekt sein – Jesus fragt dich: *Hast Du mich lieb?*

### **III Der Wählerauftrag:**

Wir sind gewählt für einen Auftrag: **„Ich habe euch erwählt, dass ihr hin-geht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“** Frucht kann nur wachsen, wenn sie am Weinstock = Jesus bleibt! In Joh.15,5 sagte Jesus: **Ich bin der Weinstock**, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Viel Frucht: *Liebe, Freude, Friede, Sanftmut, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut, SB.* Jesus will mit Dir verbunden sein! *Du darfst mit seiner Hilfe rechnen!* Unser Auftrag ist: *Licht & Salz* dieser Welt zu sein! Ja, es braucht das Licht Jesu und die Würze von Ihm! Jesus hat Dich aus Liebe gewählt. Nun bist Du gefragt: Nimmst Du die Wahl an? Willst Du zu Jesus sagen: Ja, HERR, ich liebe Dich! Das lohnt sich für Zeit und Ewigkeit! **Amen!**